



## Neuanfang – an jedem Tag

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie Sie wohl den ersten Monat im 2016 erlebt haben? Selten bin ich um die Jahreswende so vielen nachdenklichen Menschen begegnet wie dieses Mal. Selten wohl sind uns Schweizerinnen und Schweizern die notleidenden, unter Ungerechtigkeit und Terror leidenden Menschen so nahe gekommen wie im vergangenen Jahr. Und im Moment sieht es nicht danach aus, als dass sich das bald ändern würde.

Da habe ich in meinem Mäppli mit der Aufschrift „Jahreswende“ folg. Text von Dietrich Bonhoeffer gefunden: *„Das nächste Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld, Not sein. Aber – dass es in aller Schuld, Angst, Not ein Jahr mit Christus sei, dass unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folgte, die ja nichts ist als ein tägliches Anfangen mit ihm – darauf kommt es an.“* - Mich ermutigen diese Worte sehr, für mein persönliches Leben und ebenso für unsere politische Arbeit. Als Bieler EVP wollen wir einen „neuen Anlauf“ nehmen, gerade in diesem Wahljahr, und die christlichen Werte in die Stadtpolitik einbringen. Dazu braucht es nicht nur unsere Räte und Vorstand – genauso wichtig sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser! Diskutieren und entscheiden Sie mit uns, zum bsp. am Höck, der jeweils vor den Abstimmungen stattfindet, diesmal Do, 11. Feb um 19.30 h im Passepartout, Neumarktstr. 26, Biel. Oder besuchen Sie den EVP-Stand am Sa 6. Feb am Bieler Märkt der Altstadt, wo Sie unseren Regierungsratskandidat Patrick Gsteiger persönlich kennen lernen können.

In diesem Sinn:  
Auf Wiedersehen!

**Petra Burri**  
Co-Präsidentin



\*\*\*

## Ja zum Neumarktplatz / Walkeplatz / Strassensanierungen

Der Neumarktplatz beschäftigt die Bieler Politik und Volk nun seit einiger Zeit. Aber geht es eigentlich „nur“ um den Neumarktplatz?

Nein! Es geht auch darum saniierungsbedürftige Strassenabschnitte zu erneuern und dem Walkeplatz ein Gesicht zu geben! Wer das Projekt emotional betrachtet, kann durchaus zum Schluss kommen, dass es im Moment nicht vordringlich sei, das vorliegende Projekt umzusetzen. Denn es kostet Geld. Mit dem Argument Geld kann man im Moment in Biel alles bekämpfen.

Sachlich betrachtet sind jedoch gerade die Finanzen ein ausschlaggebendes Argument. Weshalb? Die Stadt Biel bekommt einen neuen Neumarktplatz, einen Walkeplatz, der zukünftig als Platz wahrgenommen werden wird und sanierte Strassen für lediglich CHF 2.6 Mio. Insgesamt wird mit CHF 4.8 Mio. gerechnet. Aus dem Agglomerationsfonds werden CHF 2.2 Mio. an das Projekt subventioniert. Der Wert der Sanierung der Strassenabschnitte liegt bei CHF 1.5 Mio. Dies ist der Betrag, den wir bei einer Ablehnung so oder so in ein paar Jahren ausgeben müssen.

Wer nein sagt verzichtet bewusst auf die Unterstützung aus dem Agglomerationsprogramm. Die Gelder würden dann in andere Gemeinden fließen.....

## Film ab!

**27. April 19.30 h**  
Filmpodium – Sei dabei!

\*\*\*

[www.evp-biel.ch](http://www.evp-biel.ch)  
[www.pev-bienne.ch](http://www.pev-bienne.ch)  
[www.evp-nidau.ch](http://www.evp-nidau.ch)

Aber eigentlich geht es ja beim Neumarktplatz vor allem um Leben, Wohnqualität, Bäume, Sicherheit, Verkehrsoptimierung usw. Der Neumarktplatz wird weiterhin für saisonale Anlässe wie Lunapark oder Zibelemärit nutzbar sein. Die Neugestaltung macht ihn aber noch attraktiver: Umrahmt von schützenden Bäumen und Sitzbänken lädt er nämlich auch im Alltag zum Verweilen ein. Die rechteckige, fugenlose Fläche aus Kies und Kalk in der Mitte des Platzes eröffnet weitere Möglichkeiten wie etwa ein Boule- oder Schachspiel. Beim Walkeplatz sorgt ein einheitlicher Naturstein-Boden dafür, dass dieser wieder als Platz und als attraktiver Auftakt in die Altstadt wahrgenommen wird.

Die Neumarktstrasse wird begradigt, sie erhält einen separaten Velostreifen und einen neuen, einwandfreien Belag. Sie wird dank neuer Verkehrsführung entlastet und das Trottoir auf der Migros-Seite wird verbreitert. Alle Verkehrsteilnehmer bekommen dadurch ein Stück mehr Sicherheit, von den Schülerinnen bis zu den Senioren, von den Fussgängern bis zu den Autofahrerinnen. **Deshalb JA zum Neumarktplatz!**

**Christian Löffel**  
Co-Präsident



## 2016 ist Wahljahr in Biel!

Die EVP Biel startet voller Elan und Erwartung in das Wahljahr 2016. Der Gemeinde- und Stadtrat wird am 25. Sept. neu gewählt.

**Unser erklärtes Ziel ist den 3. Sitz zurück zu gewinnen!** Für einen 4. Sitz und somit Fraktionsstärke werden wir all unsere Energie einsetzen, ...über weitere Sitze dürfen wir träumen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es die Arbeit und Kraft von allen Mitgliedern, Freunden und die Unterstützung der EVP-Wählerinnen und Wähler.

Bis es aber so weit ist und das Wahlmaterial verschickt wird, ist der Vorstand gefordert. Die Planung ist in vollem Gange. Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten ist eine Herausforderung. Verschiedene Fragen müssen geklärt werden: Wo und wie finden wir mögliche Kandidatinnen und Kandidaten? **Ziel ist eine ausgeglichene volle Liste**, jüngere und weniger junge Personen, Erfahrene und Neulinge, Frauen und Männer, Deutschschweizer und Romands, Leute aus den verschiedenen christlichen Gemeinden und der Landeskirche. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich beim Vorstand der EVP Biel.

Im Vorstand beschäftigen uns weiter folgende Punkte zu denen wir gerne auch Ihre Inputs entgegen nehmen: Wie erreichen wir möglichst viele unserer Wählerinnen und Wähler, braucht es Anlässe in den verschiedenen christlichen Gemeinden, verteilen wir Flyer, das Positionspapier der EVP muss angepasst werden, wer übernimmt die Plattform der Socialmedia? Und nicht zu vergessen, die Finanzen! Spenden sind herzlich willkommen.  
IBAN CH32 0900 0000 2500 8982 0 oder PC 25-8982-0

Herzlichen  
Dank!

**Franziska Molina**  
Stadträtin der EVP  
seit 2009



## Brunch und Talk mit dem Stadtpräsidenten Erich Fehr

Rund 50 Personen kamen zu diesem reichhaltigen Brunch. Sie wurden nicht nur kulinarisch verwöhnt - das Buffet war wunderschön präsentiert und setzte dem gesunden Appetit fast keine Grenzen, sondern es gab auch ‚politische Leckerbissen‘ und viel Bedenkenswertes zu hören und zu fragen.

Nach dem ersten genussvollen Teil, wurden wir gehörig gefordert. Nach einigen verblüffenden Erklärungen zum Wort „Visionen“ durch unsere Co-Ortspräsidentin Petra Burri ging's los. Erich Fehr konterte mit dem Zitat: „Wer Visionen hat, der sollte zum Arzt“. Damit hatte er natürlich sofort das Eis gebrochen und den Kontakt zum Publikum gewonnen. Es ging in diesem Talk geführt vom Mitglied des Vorstandes, Thomas Brunner, nicht um grosse, blosse Träumereien, es ging mehr um realitätsnahe, visionäre Aspekte. So ist für Erich Fehr z.B. das Regio-Tram noch lange nicht abgeschrieben. Überzeugend strich er visionäre Momente bei Agglolac und in der Zusammenarbeit mit Nidau hervor. Erich Fehr durch und durch ein visionärer Realist?



**Erich Fehr**  
Stadtpräsident

Angesprochen auf soziale Fragen wurde er u.a. mit Römer 13,9\* als soziale Vision konfrontiert. Erich Fehr unterstrich klar seine christliche Grundhaltung, ohne dass er

regelmäßig in die Kirche gehe und er konnte diesen Vers als visionäre Empfehlung durchaus bejahen. Der Talkmaster konnte es sich auf diese Äußerung hin nicht nehmen, dankbar auf den wiedergewonnen Frieden und Respekt im Gemeinderat hinzuweisen, der für eine ersprießliche Entwicklung der Stadt unbedingt nötig ist.

Herzlichen Dank allen Helfer\_innen und Spender\_innen!

*\*P.S.: Rö 13,9: „Täuscht nicht nur vor, andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten. Liebt einander mit aufrichtiger Zuneigung und habt Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen.“*



Thomas Brunner mit Erich Fehr im Gespräch

\*\*\*

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** EVP Kanton Bern  
Nägeligasse 9  
Postfach 294  
3000 Bern 7

**Redaktion:** Christoph Erne

**Kontakt Ortspartei:** Thomas Brunner  
Schöneeggstr. 3  
2503 Biel  
[Brunner.Biel@bluewin.ch](mailto:Brunner.Biel@bluewin.ch)  
PCK 25-8982-0  
IBAN:CH32 0900 0000 2500 8982 0